



**Heilige Einöde/ Oder Heylsame Unterrichtung/ Wie die
Gott geheiligte Personen In denen Jungfrawen Clöstern
mit nützlichem Auffnehmen sich zu gebrauchen haben
der geistlichen Übungen Deß Heiligen ...**

Pinamonti, Giovanni Pietro

Cölln, 1702

Sechstens/ Die Außtheilung der Zeit in währenden Exercitien.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60653](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60653)

Unterweisung diese geistliche

frei, & vestrum negotium agatis, 1. Theff. 4. Fleisset euch / daß ihr still seyd / und das erwer schaffet. Eben dergleichen Fleiß ist vonnöthen in Haltung der Regelen / welche der H. Ignatius uns vorschreibt unter dem Nahmen der Additionen / oder Anmerkungen / welche obwohl meistentheils schon angezogen seynd / jedoch damit ihr auch desto leichter möget das besondere Examen über dieselbige machen können / so wil ich über ein wenig alles / was hiehin gehörig / auch das jenig / welches bisher aufgelassen worden / zusammen setzen.

V I.

Die Auftheilung der Zeit in wärenden Exercitien.

DAS letzte Stück / worauff man fürnehmlich seinen Fleiß anwenden sol / ist die Auftheilung der Zeit / und genaue Beobachtung dero selben / gemäß dem / wie sie vorgeschrieben ist von dem geistlichen Vorsteher. Diese Auftheilung aber muß gemacht werden nach der Art und Weiß zu leben / dero sich die Kloster-Jungfrau in ihrer Absönderung könne gebrauchen ; immassen / so selbige solte sambt den andern den Chor begeben müssen / so muß auch die Zeit nach diesem ihrem Ampt gerichtet werden ; solte sie die Bezeiten auff der Sellen absonderlich können betten / so würde die Tag-Ordnung sich füglicher können schicken auff die übungen der Exercitien. Derowegen umb grösserer Klarheit halben wil ich hie setzen ein Exempel einer Tag-Ordnung ; Ich stelle aber erstens / daß

Übungen wohl zu verrichten.

Daß ihr Morgens umb 4. Uhren auffstehet / und umb 9. Uhren schlaffen gehet.

Umb 4. Uhren dan stehet ihr auff / bereitet euch zur Betrachtung / besuchet das Hochwürdige biß halber 5.

Von halber 5. haltet ihr die erste Betrachtung biß halber 6.

Von halber 6. wiederhohlet ihr und erforschet / wie die Betrachtung seye abgangen / und zeichnet auff den geschöpfften Nutzen / euere Erleuchtungen und gute Fürsāk.

Von 6. biß halber 7. höret ihr Mess.

Von 7. biß halber 8. könnet ihr euere Hand- Arbeit verrichten.

Von halber 8. biß 8. leset ihr fürab die Betrachtung / und bereit euch zur selbigen.

Von 8. biß 9. haltet ihr die zweyte Betrachtung.

Von 9. biß halber 10. die Recollection.

Von halber 10. biß 10. kan folgen die Lesung des geistlichen Buchs.

Von 10. biß ein Viertel Besuehung des Hochwürdigen.

Ein Viertel nach 10. biß halber 11. die Erforschung des Gewissens.

Von halber 11. biß 11. esset ihr zu Mittag.

Von 11. biß 12. könnet ihr dem Geist und Leib was Ruhe vergönnen / in dem Kämmerlein auff und abgehen / die gnädige Fürsuehung Gottes durch euere gankes Leben bedencken / oder euere Kammer reinigen.

Von 12. biß halber 1. Besuehung des Hochwürdigen / Gebett des Rosenkrantz.

Von halber 1. biß 1. Uhr überleset die Betrachtung / und bereitet euch zu derselben.

Unterweisung diese geistliche

Von 1. bis 2. könt ihr halten die dritte Betrachtung / oder so dieses zu schwär fallet / eine Consideration / das ist / ein unmühseliges leichtes Bedencken über das Examen / welches / wie oben gemeldt / für einen jeglichen Tag wird bestimmet werden. Solte dieses zu lang scheinen / so könt ihr ein halbe Stund anwenden zur Wiederholung des jenigen / welches in denen morgigen Betrachtungen am besten euch hat gefallen.

Von 2. bis halber 3. könnet ihr wieder einige Hand-Arbeit pflegen.

Von halber 3. bis 3. Lesung des geistlichen Buchs.

Von 3. bis halber 4. Besuchung des Hochwürdiggen / in welcher ihr könnet betten die Vesper und Complet.

Von 1. Vierthel bis 4. soltet ihr euch bedencken über euere Sünden / so ihr beichten wollet / von deren Ursprung / von Weiß und Manier solche zu bessern.

Von 4. bis halber 5. Lesung der Metten und Laudes.

Von halber 5. bis 5. Bereitung zu der vierten und letzten Betrachtung.

Von 5. bis 6. die Betrachtung.

Von 6. bis zu dem Abendmahl die Recollection über die Betrachtung / Besuchung des Hochwürdiggen / in welcher man Gott dancken sol für alle Gnaden / erwecken Reu und Leyd wegen seiner Nachlässigkeit / und Trägheit in der Lieb Gottes / und anderer Fehler halben / so in den Exercitien den Tag durch fürübergangen. Nach dem Tisch könnet ihr euch verhalten / wie obig nach dem Mittagmahl gesagt worden. Bettet die Litaney von dem süßen Nahmen JESU / und von der Mutter Gottes; haltet euch
auff

Übungen wohl zu verrichten.

auff in andächtiger Beschauung eines Crucifix oder andern Bilds.

Um 8. solt ihr euch bereiten zu der Betrachtung des zukünftigen Tags / und selbige müßt ihr fleißig in die Gedächtnis eintrucken.

Um halber 9. die Erforschung des Gewissens / und nachmahlen solt ihr euch andächtiglich zur Ruhe begeben.

Obschon man in dieser oder anderer dergleichen Tagordnung / welche der geistliche Vatter wird fürsreiben / man nicht zu ängstlich und scrupulös seyn solle dieselbe auff's genauest zu halten / so sol man sich doch deren am vollkommensten befleissen / damit wir nichts an dem unfrigen lassen ermangeln / und uns also bequämen das jenig zu überkommen / welches von dem Herrn allein kommen muß.

VII.

Solgen etliche Lehrstück / so da gehen auff den Weg der Reinigung zur Zeit der Exercitien.

DIE Betrachtungen / so vorgelegt werden für den Weg der Reinigung / zihlen dahin / damit das Herz und die Seel durch einen lebendigen Glauben und desselben bedachtsamen Erweugung gereinigt werde. *Fide purificans corda eorum.* Durch den Glauben reiniget er ihre Herzen. Act. 15. Obwohl nun aber alle Betrachtungen die Seel zu reinigen bequäm seynd / so seynd doch keine hierzu kräffriger als jene / so da von den Sünden und von denen letzten